

# Ökologischer Fußabdruck von AGRAVIS-Schweinefutter

Der **AGRAVIS Ökoeffizienz-Manager** ermöglicht einen Vergleich der **ökologischen** und **ökonomischen** Auswirkungen von unterschiedlichen Schweinefutterkonzepten. Das Futter wird dabei von seinem Ursprung – also der **Rohwarenerzeugung** – bis hin zum **Schlachtschwein** untersucht.

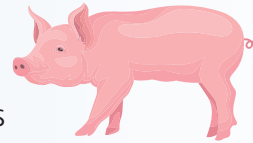
(siehe Abbildung)

## ✓ Fütterungskonzept Gestern:

Optimierung der Alleinfutter auf Basis des Gesamtphosphor-Gehalts

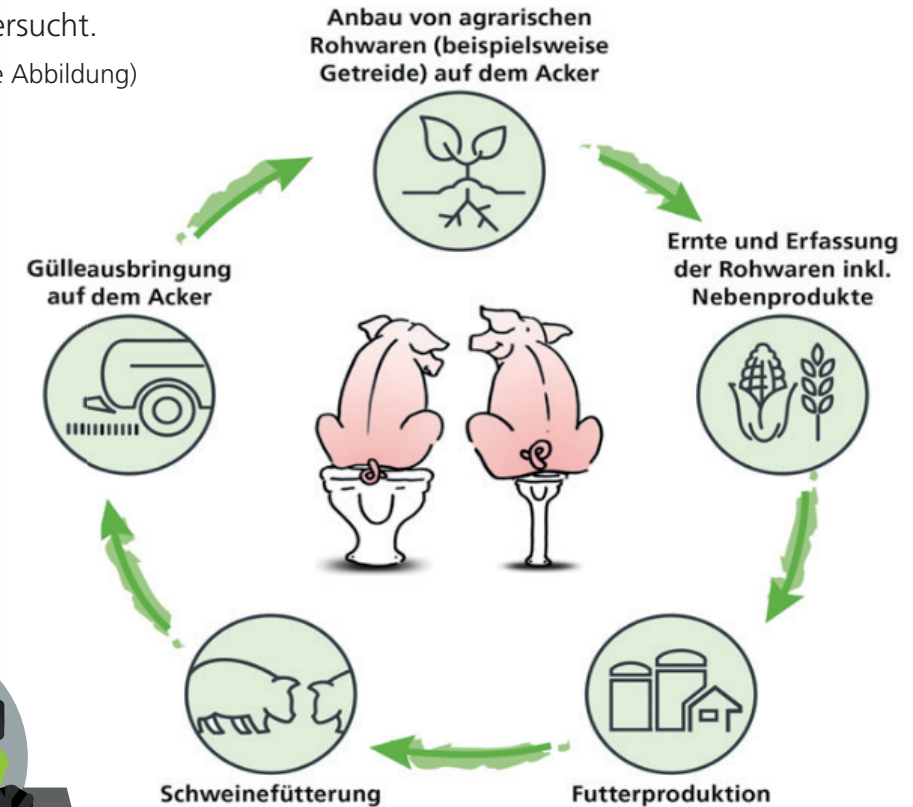
## ✓ Zukunft Füttern:

- Absenkung des Rohproteingehalts im Futter unter Zugabe von freien Aminosäuren
- Absenkung des Phosphorgehalts im Futter durch Optimierung der Alleinfutter auf Basis des verdaulichen Phosphors



Innovative Futterkonzepte wie zum Beispiel „**Zukunft Füttern**“ haben deutlich geringere Umweltauswirkungen\*.

- |                                    |                               |
|------------------------------------|-------------------------------|
| ✓ <b>Bodenfruchtbarkeit</b>        | ▲ um bis zu <b>15 Prozent</b> |
| ✓ <b>Ökologischer Fussabdruck</b>  | ▼ um bis zu <b>27 Prozent</b> |
| ✓ <b>Stickstoff-Emissionen</b>     | ▼ um bis zu <b>31 Prozent</b> |
| ✓ <b>Phosphor-Emissionen</b>       | ▼ um bis zu <b>56 Prozent</b> |
| ✓ <b>Versauerung</b>               | ▼ um bis zu <b>47 Prozent</b> |
| ✓ <b>Co<sub>2</sub>-Emissionen</b> | ▼ um bis zu <b>24 Prozent</b> |



Schlachtung, Verarbeitung, Verkauf und Konsum werden nicht betrachtet.

\* Bezogen auf 1.000 kg Schwein-Lebendgewicht und unter den zugrundeliegenden Annahmen und Rezepturen.